



Schulentwicklungsthema: Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern - Sprachbildungskonzept

Projektguide zu: Lernplakate zur Wortschatzarbeit – Sprachspeicher (Mathematik)

Entscheidung

<p>Motivation</p> <p><i>Warum möchten wir dieses Projekt an unserer Schule durchführen?</i></p>	<p>Unsere Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerschaft aus insges. 18 Nationen, 35% mit nichtdeutscher Familiensprache ▪ notwendige Förderung der Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler ▪ Ergebnisse VERA 3 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel: Sprachbildung durch die Arbeit mit Sprachspeichern (in allen Fächern) ▪ Verankerung im Schulprofil: „Die Kinder da abholen, wo sie stehen.“ (sprachlich) <p>zusätzlich: Vorgabe/Empfehlung der SfA im Schuljahr 2021/22: Beginn der Arbeit an der Erstellung eines schuleigenen Sprachbildungskonzeptes / Unterrichtsentwicklung „sprachsensibler (Fach-) Unterricht“</p>
<p>Anbindung an Schulprogramm / Leitbild</p> <p><i>Folgendermaßen können wir das Projekt in der aktuellen schulischen Arbeit verankern: Es passt wie folgt zu unserem Schulprofil / Leitbild:</i></p>	<p>Schulentwicklungsthema: Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern - Sprachbildungskonzept</p> <p>Auszug aus dem Leitbild und den Leitsätzen: Unser Leitbild: „Kunterbunt: Leben, lernen, leisten – miteinander, voneinander, individuell“ „Wir holen die Kinder da ab, wo sie stehen.“ (sprachlich)</p> <p>Schulkultur: Umgang mit Vielfalt Lehren und Lernen: Ind. Förderung; Sprachbildung</p> <p>Verankerung im Schulprogramm: Erstellung eines „schulischen Sprachbildungskonzeptes“</p>
<p>Team</p> <p><i>Welche Personen mit welchen Kompetenzen können für das Projekt hilfreich sein?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachbildungsbeauftragte der Schule ▪ Fachlehrkräfte (Mathematik) ▪ Fr. Kollegin WT (hat eine Fortbildung zu „Sprachsensibler Unterricht im Fach Mathematik“ besucht) <p>→ Bildung einer Projektgruppe</p>



<p>Ressourcen</p> <p><i>Haben wir genügend personelle und zeitliche Ressourcen, um das Projekt umzusetzen?</i></p>	<p>Personelle Ressource: innerhalb des Kollegiums s. o. evt. Kooperationspartner: KT-Fortbildung für Projektgruppe / Kollegium</p> <p>Zeitliche Ressource: Planungs-/Koordinierungsstunden der Projektgruppe: evt aus den Integrationsstellenanteilen Teamstunden zur Unterrichtsvorbereitung können genutzt werden</p> <p>Im weiteren Verlauf der Arbeit: Pädagogischer Tag (Fortbildung und Planung) und Lehrerkonferenzen</p>
<p>Kooperationspartner</p> <p><i>Diese personellen und zeitlichen Ressourcen stehen uns zur Verfügung, um das Projekt umzusetzen:</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerk „Sprachbildung im Kreis Soest“ (Ebene Sprachbildungskoordinatorinnen) ▪ KT-Fortbildung für Projektgruppe / Kollegium
<p>Sonstiges</p>	<p><i>Ein Sprachspeicher ist ein Mittel zur Differenzierung/Förderung im Unterricht, das Schülerinnen und Schülern zum Thema das Unterrichts-(Fach-)vokabular anbietet und ggf. erläutert. In einen solchen Speicher können sowohl einzelne Begriffe, als auch Wortwendungen oder Satzbausteine aufgenommen werden.</i></p> <p><i>Als Sprachspeicher kann ein einfaches Plakat dienen, auf welchem Wörter zum Unterrichtsthema gesammelt werden. Insbesondere in den niedrigeren Jahrgangsstufen bietet es sich an, dass der Sprachspeicher durch die Lehrkraft angefüllt wird. In höheren Klassenstufen kann es sich dann anbieten, dass die Schülerinnen und Schüler selbst überlegen müssen, welche Begriffe in den Speicher gehören. Ein individuell durch jeden Schüler erstellter Sprachspeicher bietet darauf aufbauende die Möglichkeit, die Sprachstände der einzelnen Schüler aufzugreifen.</i></p> <p><i>Mit einem Sprachspeicher können dann die Fachbegriffe eines Themas transparent gemacht werden und deren Bedeutung geklärt werden. Durch die Aufnahme von Wortwendungen und Satzbausteinen kann zudem über die sprachlich richtige Verwendung der Fachtermini reflektiert werden. Der Sprachspeicher bietet so eine Basis für Unterrichtsgespräche, indem die Schüler sich in Gesprächen an ihm orientieren</i></p>



können. Man kann so eine Sprachfalle umgehen, bei der die Kinder zwar die gleichen Begriffe wie die Erwachsenen benutzen, verbinden sie jedoch nicht mit den gleichen Inhalten. [\[1\]](#)

Bei der Erstellung eines Sprachspeichers mit den Kindern ist es wichtig zu beachten, dass auch sog. Brückentermini zuzulassen, als Wörter oder Wortschöpfungen, die einen Fachbegriff in schülereigener Sprache umschreiben. Diese Brückentermini können Kindern helfen, ein Verständnis von den curricular vereinbarten Begriffen aufzubauen. [\[2\]](#)

Ein Sprachspeicher stellt folglich eine Möglichkeit zur integrierten Sprachförderung dar. Er kann so auch einen Beitrag zur Umsetzung der Bildungsstandards bilden.

Neben der Erstellung eines Klassenplakates mit einem thematisch abgegrenzten Sprachspeicher ist es möglich, dass die Kinder sich zu einem (eng) begrenzten Thema einen individuellen Sprachspeicher erstellen. Die gesammelten Ergebnisse der Kinder können dann wiederum Basis für ein Klassenplakat sein. Ferner ist es denkbar, dass die Kinder sich im Laufe der Zeit ein Sprachspeicherheft anlegen, welches thematisch gegliedert Fachbegriffe und deren Bedeutung sammeln. Die Kinder könnten hierfür jeweils die Wörter aus dem KlassenSprachspeicher auswählen, die es selbst für bedeutsam hält.

Aus: <https://grundschullernportal.zum.de/wiki/Sprachspeicher>